

1980

Ausgegeben zu Bonn am 12. August 1980

Nr. 32

Tag	Inhalt	Seite
4. 8. 80	Verordnung zu dem Postpaketabkommen vom 4. Dezember 1979 für den Austausch von gewöhnlichen Paketen und Wertpaketen zwischen der Postverwaltung der Bundesrepublik Deutschland und der Postverwaltung Kanadas	901
23. 6. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen ...	907
17. 7. 80	Bekanntmachung der deutsch-französischen Vereinbarung über die Befreiung der Absolventen zweisprachiger deutsch-französischer Züge an Sekundarschulen von den Sprachprüfungen zur Aufnahme von Studien an den Universitäten des Partnerlands	917
17. 7. 80	Bekanntmachung der deutsch-französischen Vereinbarung über die Befreiung von Studienzeiten, -leistungen und Prüfungen zum Studium im Partnerland in den Geistes- und Naturwissenschaften	920
25. 7. 80	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung	924

**Verordnung
zu dem Postpaketabkommen vom 4. Dezember 1979
für den Austausch von gewöhnlichen Paketen und Wertpaketen
zwischen der Postverwaltung der Bundesrepublik Deutschland
und der Postverwaltung Kanadas**

Vom 4. August 1980

Auf Grund des § 14 des Postverwaltungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 900-1, veröffentlichten bereinigten Fassung wird verordnet:

§ 1

Das in Bonn am 5. November 1979 und in Ottawa am 4. Dezember 1979 unterzeichnete Postpaketabkommen für den Austausch von gewöhnlichen Paketen und Wertpaketen zwischen der Postverwaltung der Bundesrepublik Deutschland und der Postverwaltung Kanadas wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 37 des Postverwaltungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1980 in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Abschnitt V für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 4. August 1980

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
In Vertretung
Elias

Postpaketabkommen
Parcel Post Arrangement
Arrangement concernant les colis postaux

Für den Austausch von gewöhnlichen Paketen und Wertpaketen zwischen der Postverwaltung der Bundesrepublik Deutschland und der Postverwaltung Kanadas gelten folgende Bestimmungen:

The following conditions govern the exchange of uninsured and insured parcels between the postal administration of the Federal Republic of Germany and the postal administration of Canada:

Les dispositions qui suivent régissent l'échange des colis ordinaires et des colis avec valeur déclarée entre l'administration postale de la République fédérale d'Allemagne et l'administration postale du Canada:

**I Gewöhnliche Pakete
und Wertpakete**

1. Das Höchstgewicht je Paket beträgt 10 kg. Die Abmessungen eines Paketes dürfen folgende Werte nicht überschreiten:

1,05 m für jede Seite und 2 m für die Summe aus Länge und größtem, nicht in der Längsrichtung gemessenem Umfang.

2. Jedem Paket muß eine vorschriftsmäßig ausgefüllte Zollinhaltsklärung beigefügt werden.

Bei Paketen aus Kanada nach der Bundesrepublik Deutschland ist die Zollinhaltsklärung so an der Sendung zu befestigen, daß sie leicht abgenommen werden kann.

Bei Paketen aus der Bundesrepublik Deutschland nach Kanada muß die Zollinhaltsklärung auf die Sendung aufgeklebt oder haltbar an der Umschnürung der Sendung befestigt werden.

3. Die Paketkarten zu Paketen aus Kanada nach der Bundesrepublik Deutschland sind an den Sendungen zu befestigen.
4. Der Absender muß für den Fall der Unzustellbarkeit des Paketes eine der folgenden Voraussetzungen

**I Uninsured
and insured parcels**

1. Parcels shall not be heavier than 10 kilogrammes and shall not exceed the following sizes:

1,05 metres for any one dimension, 2 metres for the sum of the length and the greatest circumference measured in a direction other than that of the length.

2. Each parcel must be accompanied by a properly completed customs declaration.

In the case of a parcel from Canada to the Federal Republic of Germany, the customs declaration shall be attached to the item in such a way that it can be easily removed.

Parcels from the Federal Republic of Germany to Canada must have the customs declaration pasted on the item or attached securely to the string.

3. The dispatch notes of parcels from Canada to the Federal Republic of Germany shall be attached to the parcels.
4. To provide for the case of non-delivery, the sender shall enter on the parcel and on the pertinent dispatch

**I Colis ordinaires
et colis avec valeur déclarée**

1. Le poids de chaque colis ne peut dépasser 10 kilogrammes, ses dimensions ne peuvent excéder:

1,05 mètre pour l'une quelconque des dimensions et 2 mètres pour la somme de la longueur et du plus grand pourtour dans l'autre sens.

2. Chaque colis être accompagné par une déclaration en douane dûment remplie.

La déclaration en douane de chaque colis en provenance du Canada à destination de la République fédérale d'Allemagne, doit être fixée à l'envoi de façon à pouvoir être enlevée facilement.

La déclaration en douane de colis en provenance de la République fédérale d'Allemagne et à destination du Canada doit être collée sur l'envoi ou être fixée solidement à la ficelle.

3. Les bulletins d'expédition des colis en provenance du Canada à destination de la République fédérale d'Allemagne, doivent être fixés aux envois.
4. Pour le cas où le colis ne pourrait être livré à l'adresse indiquée, l'expéditeur doit inscrire l'une des indica-

treffen und diese auf der Sendung und auf der Paketkarte vermerken:

- a) Rücksendung des Pakets an den Absender auf dem Land-/Seeweg oder auf dem Luftweg;
- b) Aushändigung des Pakets an einen anderen Empfänger, erforderlichenfalls nach Weitersendung auf dem Land-/Seeweg oder auf dem Luftweg;
- c) Nachsendung des Pakets auf dem Land-/Seeweg oder auf dem Luftweg zwecks Auslieferung an den ursprünglichen Empfänger;
- d) Preisgabe des Pakets durch den Absender.

Fehlt eine solche Vorausverfügung, so wird das Paket ohne vorherige Ankündigung auf Kosten des Absenders an diesen zurückgesandt.

5. Über die an das Bestimmungsland für die Behandlung der ankommenden Pakete zu zahlenden Vergütungsanteile einigen sich die vertragsschließenden Verwaltungen von Zeit zu Zeit.
6. Jede Verwaltung übernimmt die Beförderung der in ihrem Dienstbereich eingelieferten Pakete in das Bestimmungsland.
7. Die Pakete werden in verschlossenen Säcken ausgetauscht. Werden Pakete in gegenseitigem Einverständnis in Containern befördert, so brauchen sie nicht versackt zu werden.
8. Das Höchstgewicht der Pakersäcke wird auf 30 Kilogramm festgesetzt.
9. Der Austausch von Luftpostpaketen bedarf der gegenseitigen Zustimmung. Erscheinen für den Austausch besondere Vereinbarungen erforderlich, so können diese auf dem Weg des Schriftwechsels getroffen werden.
10. Andere Sendungsarten als die in diesem Abkommen genannten sind nicht zugelassen.
11. Die Abrechnung über die End- und Durchgangvergütungen für den Paketverkehr erfolgt vierteljährlich; die Rechnungen werden von der Gläubigerverwaltung in doppelter Ausfertigung in Goldfranken erstellt. Ihre Begleichung in einer frei konvertierbaren Währung ist nach gegenseitiger Vereinbarung möglich.

II Gewöhnliche Pakete

12. Für den Verlust, die Beraubung oder die Beschädigung eines gewöhnlichen Pakets haftet keine der beiden Verwaltungen.
13. Die Auswechslungsämter tragen die zwischen den beiden Verwaltungen ausgetauschten Pakete summarisch

note, as applicable, one of the following instructions:

- a) return to the sender by surface or air;
- b) delivery to an alternative addressee, if necessary after redirection by surface or air;
- c) redirection of the parcel by surface or air, for delivery to the original addressee;
- d) abandonment of the parcel by the sender.

In the absence of any such indication, the parcel will be returned to the sender at his expense without previous intimation.

5. The credits to be paid to the country of destination for the handling of incoming parcels shall be agreed to from time to time by the contracting administrations.
6. Each administration shall be responsible for the conveyance of the parcels originating within its service to the country of destination.
7. Parcels shall be exchanged in closed bags. As far as the parcels sent in containers by mutual consent, the inclusion of parcels in bags can be dispensed with.
8. The maximum weight for bags containing parcels shall be 30 kilograms.
9. Air mail parcels can be exchanged by mutual consent. If special regulations are necessary for this exchange they may be agreed upon by correspondence.
10. All categories of items not mentioned in this Arrangement shall not be admitted.
11. Accounting of the terminal and transit charges covering parcel post mails shall be effected quarterly; the accounts shall be prepared in duplicate in gold francs by the creditor administration. Their settlement in an easily exchangeable currency shall be possible by mutual consent.

II Uninsured parcels

12. For loss of, theft from or damage to an ordinary parcel no liability shall be accepted by the two administrations.
13. The parcels exchanged between the administrations shall be entered in bulk, by the offices of exchange, on

tions suivantes sur le colis et le bulletin d'expédition, selon le cas:

- a) renvoi à l'expéditeur, par voie de surface ou par voie aérienne;
- b) livraison à un autre destinataire, au besoin après réexpédition, par voie de surface ou par voie aérienne;
- c) réexpédition par voie de surface ou par voie aérienne, du colis aux fins de remise au destinataire primitif;
- d) abandon du colis par l'expéditeur.

A défaut d'une telle indication, le colis est retourné à l'expéditeur à ses frais et sans préavis.

5. Les quotes-parts exigées par le pays de destination pour la manutention des colis arrivants sont celles sur lesquelles se mettent d'accord, de temps à autre, les administrations contractantes.
6. Chaque administration se charge du transport au pays de destination des colis qui sont déposés dans son service.
7. Les colis sont échangés en sacs clos. Dans le cas des colis expédiés en conteneurs, par consentement mutuel, il est inutile de les ensacher.
8. Le poids maximum des sacs de colis postaux est fixé à 30 kilogrammes.
9. Des colis-avion peuvent être échangés, d'un commun accord. S'il semble que des règlements spéciaux sont nécessaires pour l'échange ils peuvent être convenus par échange de correspondance.
10. Aucune catégorie d'envois exclue du présent Arrangement ne sera admise.
11. Les frais terminaux et de transit concernant le service des colis postaux sont comptabilisés trimestriellement et en double exemplaires par l'administration créditrice. Ils sont exprimés en francs-or, mais le règlement peut se faire, d'un commun accord, en devises librement échangeables.

II Colis ordinaires

12. Ni l'une ni l'autre des deux administrations n'assume de responsabilité pour la perte, la spoliation ou l'avarie d'un colis ordinaire.
13. Les colis échangés entre les deux administrations sont inscrits globalement par les bureaux d'échange

in Frachtlisten ein, die in dreifacher Ausfertigung erstellt werden. Nur die nach- oder zurückgesandten Pakete und die Pakete des „offenen“ Durchgangs werden einzeln eingetragen. Zwei Ausfertigungen der Frachtliste werden jedem Kartenschluß beigefügt.

Werden die Pakete summarisch eingetragen, so werden die End- und/oder Durchgangvergütungen nicht beim Fertigen des Kartenschlusses in die Frachtlisten eingetragen, sondern beim Aufstellen der Verzeichnisse CP 15 und CP 15bis berechnet.

III Wertpakete

14. Der Höchstbetrag der Wertangabe wird auf 500 Goldfranken festgesetzt.
15. Pakete mit zerbrechlichen und verderblichen Gegenständen dürfen nicht als Wertpakete versandt werden.
16. Jede Verwaltung haftet bis zur Höhe der Wertangabe für Verlust, Beraubung und Beschädigung des gesamten Inhalts oder eines Teils des Inhalts der Wertpakete, die Bestandteil ihrer Kartenschlüsse sind, bis die Pakete an die Verwaltung des Bestimmungslandes übergeben werden.
17. Die Verwaltungen sind von jeder Haftung frei:
 - a) im Fall höherer Gewalt;
 - b) wenn sie den Verbleib der Pakete nicht nachweisen können, weil die Dienstpapiere durch höhere Gewalt vernichtet worden sind;
 - c) wenn der Schaden durch schuldhaftes Verhalten des Absenders oder durch die Beschaffenheit des Inhalts des Pakets entstanden ist;
 - d) wenn ein Paket aufgrund von Inlandsvorschriften beschlagnahmt worden ist;
 - e) wenn für die Pakete eine betrügerische Wertangabe gemacht worden ist, deren Höhe den tatsächlichen Wert des Inhalts übersteigt;
 - f) wenn für das Paket nicht innerhalb der in Artikel 19 vorgesehenen Jahresfrist ein Antrag auf Entschädigung gestellt worden ist;
 - g) für die Beschädigung eines Pakets, das ohne sichtbare Spuren einer Beschädigung ausgehändigt und vom Empfänger angenommen worden ist.

the parcel bills to be prepared in triplicate. Exception shall be made of parcels to be redirected and returned to origin and parcels in transit "à découvert" which shall be entered individually on the parcel bills. Two copies of the covering parcel bill shall accompany each despatch.

In the case of bulk billed parcels the terminal and/or transit credits shall not be entered on the parcel bills when the mail is closed but shall be calculated when the statements CP 15 and CP 15bis are prepared.

III Insured parcels

14. The limit of insurance value shall be 500 gold francs.
15. Parcels containing fragile and perishable items are not accepted for insurance.
16. Each administration shall assume responsibility up to the amount of the declared value for the loss, rifling or damage of the whole or part of the contents of insured parcels included in its despatches up to the point at which the parcels are delivered into the custody of the administration of the country of destination.
17. The administrations are relieved of all responsibility:
 - a) in cases beyond control (force majeure);
 - b) when they are unable to account for parcels in consequence of the destruction of official documents through a case of "force majeure";
 - c) when the damage has been caused by the fault or negligence of the sender or when it arises from the nature of the article;
 - d) when it concerns a parcel seized under domestic legislation;
 - e) for parcels which have been fraudulently insured for a sum exceeding the actual value of the contents;
 - f) in respect of parcels regarding which enquiry has not been made within the one year prescribed by Article 19;
 - g) for damage sustained by a parcel which has been delivered without external trace of injury and has been accepted by the addressee.

sur des feuilles de route établies en trois exemplaires. Seuls les colis réexpédiés ou renvoyés, et les colis en transit «à découvert» sont inscrits individuellement. Deux exemplaires de la feuille de route afférente accompagnent chaque dépêche.

Lorsque les colis sont inscrits globalement, les frais terminaux et/ou de transit ne sont pas inscrits sur les feuilles de route au moment de la fermeture de la dépêche, mais calculés au moment de l'établissement des états CP 15 et CP 15bis.

III Colis avec valeur déclarée

14. La limite de la déclaration de valeur est fixée à 500 francs-or.
15. Les colis qui contiennent des objets fragiles et périssables ne sont pas admis à la déclaration de valeur.
16. Chaque administration répond, jusqu'à concurrence du montant de la valeur déclarée, de la perte, de la spoliation et de l'avarie de la totalité ou d'une partie du contenu des colis avec valeur déclarée qui font partie de ses dépêches, jusqu'au point où les colis sont confiés aux soins de l'administration du pays de destination.
17. Les administrations sont dégagées de toute responsabilité:
 - a) en cas de force majeure;
 - b) lorsqu'elles ne peuvent rendre compte des colis par suite de la destruction des documents de service résultant d'un cas de force majeure;
 - c) lorsque le dommage a été causé par la faute ou la négligence de l'expéditeur ou provient de la nature du contenu du colis;
 - d) lorsqu'il s'agit d'un colis confisqué en vertu de la réglementation interne;
 - e) lorsqu'il s'agit de colis qui ont fait l'objet d'une déclaration frauduleuse de valeur supérieure à la valeur réelle du contenu;
 - f) lorsqu'il s'agit de colis pour lesquels la réclamation d'indemnité n'a pas été faite dans le délai d'un an prévu à l'article 19;
 - g) pour la détérioration d'un colis qui a été livré sans trace extérieure d'avarie et qui a été accepté par le destinataire.

- | | | |
|---|---|---|
| <p>18. Der Ersatzbetrag schließt weder eine Entschädigung für mittelbare Verluste oder entgangenen Gewinn noch die Beförderungsgebühr, noch die Wertgebühr ein; im Fall des Verlustes, der vollständigen Beraubung oder der vollständigen Beschädigung des Pakets kann er jedoch die Beförderungsgebühr einschließen.</p> | <p>18. Compensation shall not include indirect loss or loss of profits nor shall it include the postage or insurance fee except that the postage may be included in case of loss, total rifling or total damage.</p> | <p>18. L'indemnité ne peut comprendre le dédommagement d'une perte indirecte ou de bénéfices non réalisés, non plus que la taxe d'affranchissement ni le droit d'assurance, sauf que la taxe d'affranchissement peut être comprise dans le cas de perte, de spoliation totale ou d'avarie totale du colis.</p> |
| <p>19. Nachforschungsanträge sind nur innerhalb eines Jahres, vom Tag nach der Einlieferung des Pakets an gerechnet, zulässig.</p> | <p>19. Inquiries shall be entertained only within a period of a year from the day after that on which the parcel was posted.</p> | <p>19. Les réclamations ne sont admises que dans le délai d'un an à compter du lendemain du jour de dépôt du colis.</p> |
| <p>20. Der Ersatzbetrag wird von der Einlieferungsverwaltung gezahlt, vorbehaltlich ihres Rückgriffsrechts gegenüber der haftenden Verwaltung; ist jedoch der Verlust, die Beschädigung oder die Beraubung im Bereich der Bestimmungsverwaltung eingetreten, so kann diese den Empfänger selbst entschädigen, ohne sich mit der Einlieferungsverwaltung abzusprechen, unter der Voraussetzung, daß der Empfänger nachweist, daß der Absender seine Ansprüche an ihn abgetreten hat.</p> | <p>20. The payment of indemnity is effected by the administration of origin subject to its right to make a claim against the administration responsible. However, where the loss, damage or rifling occurs in the service of the country of destination the administration of destination may pay indemnity to the addressee at its own expense and without consulting the administration of origin, provided that the addressee can prove that the sender has waived his rights in the addressee's favour.</p> | <p>20. L'indemnité est versée par l'administration d'origine, sous réserve de son droit de recours contre l'administration responsable; toutefois, lorsque la perte, l'avarie ou la spoliation a eu lieu dans le Service du pays de destination, l'administration de destination peut désintéresser elle-même le destinataire et sans consulter l'administration d'origine, à condition que le destinataire prouve que l'expéditeur s'est désisté de ses droits en sa faveur.</p> |
| <p>21. Jedes Wertpaket wird einzeln in die Frachtlisten eingetragen; diese Eintragung umfaßt die Nummer des Wertnummernzettels oder die Einlieferungsnummer, das Einlieferungsamt, das Bestimmungsamt und die Höhe der Wertangabe jedes einzelnen Pakets.</p> | <p>21. Insured parcels shall be entered individually on the parcel bills, showing the insurance or mailing number, office of origin and destination and insured value of each insured parcel despatched.</p> | <p>21. Chaque colis avec valeur déclarée fait l'objet d'une inscription distincte sur les feuilles de route, inscription qui indique le numéro d'assurance ou de dépôt, le bureau d'origine, le bureau de destination et le montant de la valeur déclarée de chaque colis expédié.</p> |

IV Gültigkeit im Land Berlin

22. Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Postverwaltung von Kanada innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

IV Validity in Land Berlin

22. This Arrangement shall also apply to Land Berlin, provided that the Federal Minister of Posts and Telecommunications of the Federal Republic of Germany does not make a contrary declaration to the Post Office of Canada within three months of the date of entry into force of this Arrangement.

IV Validité dans le Land Berlin

22. Le présent Arrangement s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Ministre des postes et télécommunications de la République fédérale d'Allemagne à l'administration des postes du Canada dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Arrangement.

V Schlußbestimmungen

23. Vorbehaltlich gegenteiliger Bestimmungen gelten für diesen Austausch die Bestimmungen des Postpaketabkommens des Weltpostvereins, mit Ausnahme der Fälle, in denen diese in irgendeiner Weise zu den Inlandsvorschriften eines der Länder in Gegensatz stehen; in diesen Fällen haben diese letzteren Vorrang.

V Final provisions

23. Unless otherwise agreed, the provisions of the Postal Parcels Agreement of the Universal Postal Union shall apply to the exchange of parcel post mails except where they are in conflict in any way with the domestic regulations of either country, when the latter shall prevail.

V Dispositions finales

23. Sauf indication contraire, les dispositions de l'Arrangement de l'Union postale universelle concernant les colis postaux s'appliquent à cet échange, excepté dans le cas où elles sont en désaccord de quelque façon avec la réglementation interne de l'un ou l'autre pays, alors que celle-ci devrait s'appliquer.

Dieses Abkommen tritt zu dem von den beiden Verwaltungen gemeinsam festgelegten Zeitpunkt in Kraft und wird von den beiden vertragsschließenden Parteien in Übereinstimmung mit ihren jeweiligen Rechtsvorschriften angewendet.

The present Arrangement shall enter into force on a date to be agreed upon by the two postal administrations and shall be given effect by each contracting party in accordance with its legal procedures.

Le présent Arrangement entrera en vigueur à la date que les deux administrations fixeront conjointement et sera appliqué par les deux parties contractantes, conformément à leurs dispositions juridiques respectives.

Dieses Abkommen gilt, solange nicht eine der beiden Verwaltungen es unter Einhaltung einer Frist von mindestens drei Monaten kündigt.

The present Arrangement shall remain in force until either of the Administrations terminates it by giving a prior notice of at least three months.

Le présent Arrangement restera en vigueur aussi longtemps que l'une ou l'autre des deux administrations n'y aura pas mis fin en donnant un avis d'annulation d'au moins trois mois.

Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Abkommen können zwischen den beiden Postverwaltungen auf dem Wege des Schriftwechsels vereinbart werden.

Dieses Abkommen wurde in deutscher, englischer und französischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Changes or amendments to this Arrangement may be agreed upon through an exchange of correspondence between the two postal administrations.

The present Arrangement has been drawn up in the English, French and German languages, all three texts being equally authentic.

Des modifications ou des amendements au présent Arrangement peuvent être convenus par échange de correspondance entre les deux administrations postales.

Le présent Arrangement a été rédigé en allemand, en anglais et en français, les trois textes faisant également foi.

Dieses Dokument ist in zwei Exemplaren unterzeichnet worden am 5. des Monats November 1979 in Bonn

Signed in duplicate at Bonn this 5 day of November 1979

Le présent document a été signé en deux exemplaires à Bonn le 5 du mois de novembre 1979

Für die Postverwaltung der Bundesrepublik Deutschland
For the postal administration of the Federal Republic of Germany
Pour l'administration postale de la République fédérale d'Allemagne

Im Auftrag
By the direction of the Minister
Par délégation
Schöll

Der Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen der Bundesrepublik Deutschland

und am 4. des Monats Dezember 1979 in Ottawa

and at Ottawa this 4th day of December 1979

et à Ottawa le 4 du mois de décembre 1979,

Für die Postverwaltung Kanadas
For the postal administration of Canada
pour l'administration postale du Canada.

J. C. Corkery
Deputy Postmaster General
Sous-ministre des Postes

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Haager Übereinkommens
über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke
im Ausland in Zivil- oder Handelssachen**

Vom 23. Juni 1980

Das Haager Übereinkommen vom 15. November 1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) ist für folgende Staaten in Kraft getreten:

Ägypten (seinerzeit Vereinigte Arabische Republik)	am	10. Februar 1969
Barbados	am	1. Oktober 1969
Belgien	am	18. Januar 1971
Botsuana	am	1. September 1969
Dänemark	am	1. Oktober 1969
Finnland	am	10. November 1969
Frankreich	am	1. September 1972
Israel	am	13. Oktober 1972
Japan	am	27. Juli 1970
Luxemburg	am	7. September 1975
Malawi	am	1. Dezember 1972
Niederlande (für das Königreich in Europa)	am	2. Januar 1976
Norwegen	am	1. Oktober 1969
Portugal	am	25. Februar 1974
Schweden	am	1. Oktober 1969
Türkei	am	28. April 1972
Vereinigtes Königreich	am	10. Februar 1969
Vereinigte Staaten	am	10. Februar 1969

Die von diesen Staaten notifizierten Behördenbezeichnungen, Erklärungen und Erstreckungen werden nachstehend veröffentlicht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 21. Juni 1979 über das Inkrafttreten des Übereinkommens für die Bundesrepublik Deutschland (BGBl. 1979 II S. 779).

Bonn, den 23. Juni 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Fleischhauer

Ägypten (seinerzeit Vereinigte Arabische Republik):

(Übersetzung)

„The Government of the United Arab Republic opposes the use of the methods of transmitting the judicial and extrajudicial documents according to articles 8 and 10 of the Convention.“

„In conformity with article 21 of the Convention the Government of the United Arab Republic has designated the Ministry of Justice in Cairo as the central authority as provided for in the articles 2 and 18.“

„Die Regierung der Vereinigten Arabischen Republik widerspricht der Anwendung der Verfahren bei der Übermittlung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland nach den Artikeln 8 und 10 des Übereinkommens.“

„Nach Artikel 21 des Übereinkommens hat die Regierung der Vereinigten Arabischen Republik das Justizministerium in Kairo als Zentrale Behörde im Sinne der Artikel 2 und 18 bestimmt.“

Barbados:*(Übersetzung)*

"The Government of Barbados has designated the Registrar of the Supreme Court of Barbados as the Central Authority for the purposes of Articles 2 and 18, in accordance with the provisions of Article 21 of the Convention."

„Die Regierung von Barbados hat nach Artikel 21 des Übereinkommens den Registrar of the Supreme Court of Barbados (Urkundsbeamter des Obersten Gerichtshofs von Barbados) als Zentrale Behörde im Sinne der Artikel 2 und 18 bestimmt.“

Belgien:*(Übersetzung)*

- «1) Conformément à l'article 2, alinéa premier de la Convention, le Ministère de la Justice, Administration de la Législation, Place Poelaert, 4, 1000 Bruxelles, est désigné comme Autorité centrale;
- 2) Le Ministère de la Justice est également désigné comme autorité compétente pour recevoir les actes transmis par la voie prévue à l'article 9, alinéa premier de la Convention;
- 3) Le Gouvernement belge s'oppose à l'usage sur le territoire belge de la faculté prévue à l'article 8, alinéa premier;
- 4) Le Gouvernement belge déclare se prévaloir de la disposition contenue dans l'article 15, alinéa 2;
- 5) Conformément à l'article 16, alinéa 3, le Gouvernement belge déclare que les demandes visées à l'article 16, alinéa 2, sont irrecevables si elles sont formées après l'expiration d'un délai d'un an à compter du prononcé de la décision;
- 6) Le Gouvernement belge croit devoir attirer l'attention sur le fait que toute demande de signification ou de notification faite en application de l'article 5, alinéa premier, lettres a) ou b), donne lieu à l'intervention d'un huissier de justice et que les frais qui en résultent doivent être remboursés conformément à l'article 12 de la Convention.»

- „1) Nach Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens wird das Ministère de la Justice, Administration de la Législation (Justizministerium, Abteilung Gesetzgebung), Place Poelaert 4, 1000 Brüssel, als Zentrale Behörde bestimmt.
- 2) Das Justizministerium wird gleichfalls als die Behörde bestimmt, die für die Entgegennahme der Schriftstücke zuständig ist, die auf dem in Artikel 9 Absatz 1 des Übereinkommens vorgesehenen Weg übermittelt werden.
- 3) Die belgische Regierung widerspricht der in Artikel 8 Absatz 1 vorgesehenen Zustellung im belgischen Hoheitsgebiet.
- 4) Die belgische Regierung erklärt, daß sie die Bestimmung des Artikels 15 Absatz 2 für sich in Anspruch nimmt.
- 5) Die belgische Regierung erklärt nach Artikel 16 Absatz 3, daß die in Artikel 16 Absatz 2 vorgesehenen Anträge unzulässig sind, wenn sie nach Ablauf einer Frist von einem Jahr, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt werden.
- 6) Die belgische Regierung glaubt darauf aufmerksam machen zu sollen, daß jeder nach Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe a oder b gestellte Antrag auf Zustellung die Mitwirkung eines Gerichtsvollziehers erfordert und daß die dadurch entstehenden Auslagen nach Artikel 12 des Übereinkommens zu erstatten sind.“

Botsuana:

1. Mit Note vom 16. Januar 1974 abgegebene Erklärungen:

(Übersetzung)

- “1. Pursuant to the first paragraph of Article 2 of the Convention the Minister of State in the Office of the President of the Republic of Botswana has been designated the Central Authority to receive requests for service from other contracting states.
2. The Registrar of the High Court of Botswana is designated as the authority competent to complete the certificate in the form of the Model annexed to the Convention pursuant to the first paragraph of Article 6.
3. In accordance with the provisions of Article 9 of the Convention the Minister of State in the Office of the President is designated as the receiver of process sent through Consular channels.
4. It is declared that the Government of Botswana objects to the method of service referred to in sub-paragraphs (b) and (c) of Article 10.
5. It is declared that a judge of the High Court of Botswana may give judgement if all the conditions specified in paragraph 2 of Article 15 are fulfilled.

- „1. Nach Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens wurde der Minister of State in the Office of the President of the Republic of Botswana (Staatsminister im Präsidialamt der Republik Botsuana) als die Zentrale Behörde bestimmt, die Anträge auf Zustellung aus anderen Vertragsstaaten entgegennimmt.
2. Der Registrar of the High Court of Botswana (Urkundsbeamter des Obersten Gerichtshofs von Botsuana) wird als die Behörde bestimmt, die nach Artikel 6 Absatz 1 zuständig ist, das Zustellungszeugnis auszustellen, das dem dem Übereinkommen als Anlage beigefügten Muster entspricht.
3. Nach Artikel 9 des Übereinkommens wird der Minister of State in the Office of the President (Staatsminister im Präsidialamt) zum Empfänger der auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke bestimmt.
4. Es wird erklärt, daß die Regierung von Botsuana den Zustellungsverfahren nach Artikel 10 Buchstaben b und c widerspricht.
5. Es wird erklärt, daß ein Richter des Obersten Gerichtshofs von Botsuana den Rechtsstreit entscheiden kann, wenn alle Voraussetzungen nach Artikel 15 Absatz 2 erfüllt sind.

The authorities designated above will require all documents forwarded to them for service under the provisions of the Convention to be in triplicate and pursuant to the third paragraph of Article 5 of the Convention will require the documents to be written in, or translated into the English language.”

Die oben bestimmten Behörden verlangen, daß ihnen alle Schriftstücke zur Zustellung nach den Bestimmungen dieses Übereinkommens in drei Stücken übermittelt werden und daß die Schriftstücke nach Artikel 5 Absatz 3 des Übereinkommens in englischer Sprache abgefaßt oder in die englische Sprache übersetzt sind.“

2. Auf Grund nachstehender Mitteilung des Verwahrers vom 21. November 1974:

(Übersetzung)

„By a Note dated 8 October 1974 the Office of the President of the Republic of Botswana declared that the authorities designated by Botswana in terms of the Convention require henceforth all documents forwarded to them for service to be in duplicate.“

„Mit Note vom 8. Oktober 1974 erklärte das Präsidialamt der Republik Botsuana, daß die auf Grund des Übereinkommens von Botsuana bestimmten Behörden verlangen, daß ihnen von nun an alle Schriftstücke zur Zustellung in zwei Stücken übermittelt werden.“

Dänemark:*(Übersetzung)*

«ad art. 2 et 18

Le Ministère de la Justice est désigné comme autorité centrale.

„Zu den Artikeln 2 und 18

Das Justizministerium wird als Zentrale Behörde bestimmt.

ad art. 6

Le Tribunal danois qui a demandé que la signification soit faite est désigné comme compétent à établir l'attestation suivant l'art. 6.

Zu Artikel 6

Das dänische Gericht, das die Zustellung beantragt hat, ist für die Ausstellung des Zeugnisses nach Artikel 6 zuständig.

ad art. 9

Le juge local de première instance – toutefois en ce qui concerne le tribunal de première instance à Copenhague et le tribunal de première instance de la ville et du canton d'Århus le président du tribunal – est désigné comme compétent pour recevoir les actes transmis par la voie consulaire suivant l'art. 9.

Zu Artikel 9

Der örtliche erstinstanzliche Richter – beim Gericht Erster Instanz von Kopenhagen und beim Gericht Erster Instanz der Stadt und des Kantons Århus jedoch der Vorsitzende des Gerichts – ist zuständig, die nach Artikel 9 auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke entgegenzunehmen.

ad art. 10

Le Danemark ne peut reconnaître la façon de faire procéder à des significations prévu à l'art. 10, paragraphe c.

Zu Artikel 10

Dänemark kann das in Artikel 10 Buchstabe c für Zustellungen vorgesehene Verfahren nicht anerkennen.

ad art. 15

Le Danemark usera de la faculté suivant l'art. 15, alinéa 2, de sorte que le juge peut statuer sur une affaire même si les dispositions de l'art. 15, alinéa premier, ne sont pas remplies.

Zu Artikel 15

Dänemark macht von der Möglichkeit nach Artikel 15 Absatz 2 Gebrauch, daß der Richter einen Rechtsstreit entscheiden kann, auch wenn die Bestimmungen des Artikels 15 Absatz 1 nicht eingehalten sind.

ad art. 16

Le Danemark usera de la faculté de l'art. 16, alinéa 3, de sorte qu'une demande est irrecevable si elle est faite après l'expiration d'un délai d'un an à compter du prononcé de la décision.

Zu Artikel 16

Dänemark macht von der Möglichkeit nach Artikel 16 Absatz 3 dahingehend Gebrauch, daß ein Antrag nach Ablauf einer Frist von einem Jahr, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, unzulässig ist.

La question de la reprise d'une affaire dans laquelle une personne est jugée par défaut, est décidée selon les règles du code de procédure, art. 373 et art. 374, cfr. art. 434.

Die Frage der erneuten Aufnahme eines Verfahrens, in dem jemand in Abwesenheit verurteilt worden ist, wird nach den Vorschriften der Prozeßordnung, Artikel 373 und Artikel 374 in Verbindung mit Artikel 434, entschieden.

Suivant ces règles, toute personne condamnée par défaut dans une affaire en première instance peut demander la reprise de l'affaire quand elle prouve que le défaut ne peut lui être imputé. La demande en reprise doit être formée le plus vite possible et ne peut être présentée après le délai d'un an à compter du prononcé du jugement.»

Nach diesen Vorschriften kann jeder, der in einem erstinstanzlichen Verfahren in Abwesenheit verurteilt worden ist, die erneute Aufnahme des Verfahrens beantragen, wenn er nachweist, daß seine Abwesenheit nicht ihm angelastet werden kann. Der Antrag auf erneute Aufnahme muß so schnell wie möglich, spätestens bei Ablauf eines Jahres, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt werden.“

Finnland:*(Übersetzung)*

“1. The Ministry for Foreign Affairs has been designated Central Authority, pursuant to the first paragraph of article 2 of the Convention.

„1. Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten ist als Zentrale Behörde nach Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens bestimmt worden.

2. The Central Authority (The Ministry for Foreign Affairs) is acting as the authority presupposed in article 9 of the Convention.

2. Die Zentrale Behörde (das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten) handelt als die in Artikel 9 des Übereinkommens vorgesehene Behörde.

3. Finnish authorities are not obliged to assist in serving documents transmitted by using any of the methods referred to in sub-paragraphs (b) and (c) of article 10 of the Convention.“

3. Die finnischen Behörden sind nicht verpflichtet, bei der Zustellung der nach den Verfahren des Artikels 10 Buchstaben b und c des Übereinkommens übermittelten Schriftstücke zu helfen.“

Frankreich:*(Übersetzung)*

- «1) Conformément aux dispositions des articles 2 et 18 de la Convention le Ministère de la Justice, Service Civil de l'Entraide Judiciaire Internationale, 13 Place Vendôme, Paris (1^{er}) est désigné comme autorité centrale à l'exclusion de toute autre autorité.
- 2) L'autorité compétente pour établir l'attestation prévue à l'article 6 est le Procureur de la République dans le ressort duquel réside le destinataire de l'acte à notifier.
- 3) Le Procureur de la République est également habilité à recevoir les actes transmis par la voie consulaire selon l'article 9.
- 4) Le Gouvernement de la République française déclare s'opposer, ainsi qu'il est prévu à l'article 8, à la notification directe, par les soins des agents diplomatiques et consulaires des Etats contractants, des actes destinés à des personnes qui ne sont pas ressortissantes de ces Etats.
- 5) Le Gouvernement de la République française déclare que les dispositions du deuxième alinéa de l'article 15 reçoivent son agrément. Il déclare, en outre, en se référant à l'article 16, alinéa 3, que la demande tendant au relevé de la forclusion résultant de l'expiration des délais de recours ne sera plus recevable si elle est présentée plus de douze mois après le prononcé de la décision.»
- „1) Nach den Artikeln 2 und 18 des Übereinkommens wird das Ministère de la Justice, Service Civil de l'Entraide Judiciaire Internationale (Justizministerium, Referat internationale Rechtshilfe), 13 Place Vendôme, Paris (1^{er}), unter Ausschluß jeder anderen Behörde als Zentrale Behörde bestimmt.
- 2) Die für die Ausstellung des Zeugnisses nach Artikel 6 zuständige Behörde ist der Staatsanwalt, in dessen Bezirk der Empfänger des zuzustellenden Schriftstücks sich ständig aufhält.
- 3) Der Staatsanwalt ist ebenfalls ermächtigt, die nach Artikel 9 auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke entgegenzunehmen.
- 4) Die Regierung der Französischen Republik erklärt, daß sie entsprechend der Möglichkeit in Artikel 8 der unmittelbaren Zustellung von Schriftstücken durch diplomatische und konsularische Vertreter der Vertragsstaaten widerspricht, wenn diese Schriftstücke für Personen bestimmt sind, die nicht Angehörige dieser Staaten sind.
- 5) Die Regierung der Französischen Republik erklärt, daß Artikel 15 Absatz 2 ihre Zustimmung findet. Sie erklärt ferner unter Hinweis auf Artikel 16 Absatz 3, daß der Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand in bezug auf Rechtsmittelfristen nicht mehr zulässig ist, wenn er mehr als zwölf Monate nach Erlaß der Entscheidung gestellt wird.“

Israel:*(Übersetzung)*

- „a) The Central Authority in Israel within the meaning of Articles 2, 6 and 18 of the Convention is: The Director of Courts, Directorate of Courts, Russian Compound, Jerusalem;
- b) The State of Israel, in its quality as State of destination, will, in what concerns Article 10, paragraphs b) and c), of the Convention, effect the service of judicial documents only through the Directorate of Courts, and only where an application for such service emanates from a judicial authority or from the diplomatic or consular representation of a Contracting State;
- c) An application to relieve a defendant from the effects of the expiration of the time of appeal from a judgment within the meaning of Article 16 of the Convention will be entertained only if filed within one year from the date of the judgment in question.“
- „a) Im Sinne der Artikel 2, 6 und 18 des Übereinkommens ist in Israel die Zentrale Behörde der Director of Courts, Directorate of Courts (Direktor der Abteilung Gerichte, Abteilung Gerichte), Russian Compound, Jerusalem.
- b) In seiner Eigenschaft als Bestimmungsstaat wird der Staat Israel hinsichtlich des Artikels 10 Buchstaben b und c des Übereinkommens die Zustellung gerichtlicher Schriftstücke nur durch das Directorate of Courts (Abteilung Gerichte) und nur dann bewirken lassen, wenn ein Antrag auf Zustellung von einer Justizbehörde oder von der diplomatischen oder konsularischen Vertretung eines Vertragsstaats gestellt worden ist.
- c) Einem Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand in bezug auf Rechtsmittelfristen im Sinne des Artikels 16 des Übereinkommens kann nur entsprochen werden, wenn er innerhalb eines Jahres, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt wird.“

Japan:*(Übersetzung)*

- “(1) The Minister for Foreign Affairs is designated as the Central Authority which receives requests for service from other contracting States, pursuant to the first paragraph of Article 2.
- (2) The District Court which has rendered judicial aid with respect to the service is designated as the authority competent to complete the certificate in the form of the model annexed to the Convention, pursuant to the first paragraph of Article 6.
- (3) The Minister for Foreign Affairs is designated as the authority competent to receive documents transmitted through consular channels, pursuant to the first paragraph of Article 9.
- „(1) Nach Artikel 2 Absatz 1 wird der Minister der Auswärtigen Angelegenheiten als die Zentrale Behörde bestimmt, die Anträge auf Zustellung von anderen Vertragsstaaten entgegennimmt.
- (2) Das Bezirksgericht (District Court), das hinsichtlich der Zustellung Rechtshilfe geleistet hat, wird als die Behörde bestimmt, die nach Artikel 6 Absatz 1 für die Ausstellung des Zustellungszeugnisses zuständig ist, das dem dem Übereinkommen als Anlage beigefügten Muster entspricht.
- (3) Der Minister der Auswärtigen Angelegenheiten wird als die Behörde bestimmt, die zuständig ist, die nach Artikel 9 Absatz 1 auf konsularischem Wege übermittelten Schriftstücke entgegenzunehmen.“

- (4) It is declared that the Government of Japan objects to the use of the methods of service referred to in subparagraphs (b) and (c) of Article 10.
- (5) It is declared that Japanese courts may give judgment if all the conditions specified in the second paragraph of Article 15 are fulfilled."

- (4) Es wird erklärt, daß die japanische Regierung der Anwendung der in Artikel 10 Buchstaben b und c bezeichneten Zustellungsverfahren widerspricht.
- (5) Es wird erklärt, daß die japanischen Gerichte den Rechtsstreit entscheiden können, wenn alle Voraussetzungen nach Artikel 15 Absatz 2 erfüllt sind."

Luxemburg:

- «1. Le Parquet Général près la Cour Supérieure de Justice est désigné comme autorité centrale au sens de l'article 2 de la Convention.

Il est également compétent pour recevoir les actes transmis par la voie prévue à l'article 9, alinéa 1^{er} de la Convention.

2. Conformément à l'article 8 le gouvernement luxembourgeois s'oppose à ce que des agents diplomatiques et consulaires procèdent directement sur son territoire à des significations et notifications d'actes judiciaires à d'autres qu'à des ressortissants de leur propre pays.
3. ...
4. Lorsque des actes judiciaires étrangers sont signifiés en application des articles 5 sub a) et 10 sub b) et c) par l'intermédiaire d'un huissier luxembourgeois, ils doivent être rédigés en français ou allemand ou accompagnés d'une traduction dans une de ces langues.
5. Le gouvernement luxembourgeois déclare que nonobstant les dispositions de l'alinéa 1^{er} de l'article 15 de la Convention ses juges peuvent statuer si les conditions visées à l'alinéa 2 dudit article sont réunies.
6. Conformément à l'article 16, alinéa 3 de la Convention, le gouvernement luxembourgeois déclare que les demandes visées à l'alinéa 2 du même article sont irrecevables si elles sont présentées après l'expiration d'un délai d'un an à compter du prononcé de la décision.»

Malawi:

"In conformity with Article 21, paragraph a, of the above-mentioned Convention, the Government of Malawi has appointed 'the Registrar of the High Court of Malawi' as the central authority referred to in Article 2 of the Convention. The address of the Registrar is: P. O. Box 30244, Chichiri, Blantyre 3, Malawi."

Niederlande:

- «1. Le procureur du roi près le tribunal d'arrondissement de La Haye est désigné comme Autorité centrale, au sens de l'article 2 de la Convention, pour les Pays-Bas. Le parquet du procureur du roi est établi à La Haye, Juliana van Stolberglaan 2-4.
2. En application de l'article 18, alinéa premier, de la Convention, le procureur du roi près d'un autre tribunal d'arrondissement que celui de La Haye est lui aussi habilité à recevoir et à donner suite aux demandes de signification ou de notification, conformément aux articles 3 à 6 de la Convention, dans le ressort de cet autre tribunal.
3. Le procureur du roi près le tribunal d'arrondissement dans le ressort duquel a été requise la signification ou la notification est habilité à établir l'attestation visée à l'article 6 de la Convention

(Übersetzung)

- „1. Das Parquet Général près la Cour Supérieure de Justice (Staatsanwaltschaft beim Obersten Gerichtshof) wird als die Zentrale Behörde im Sinne des Artikels 2 des Übereinkommens bestimmt.

Es ist auch für die Entgegennahme der Schriftstücke zuständig, die auf dem in Artikel 9 Absatz 1 des Übereinkommens vorgesehenen Weg übermittelt werden.

2. Nach Artikel 8 widerspricht die luxemburgische Regierung der unmittelbaren Zustellung gerichtlicher Schriftstücke durch diplomatische und konsularische Vertreter in ihrem Hoheitsgebiet an andere Personen als die Angehörigen ihrer eigenen Staaten.
3. ...
4. Werden ausländische gerichtliche Schriftstücke nach Artikel 5 Buchstabe a und Artikel 10 Buchstaben b und c durch einen luxemburgischen Gerichtsvollzieher zugestellt, so müssen sie in französischer oder deutscher Sprache abgefaßt oder von einer Übersetzung in eine dieser Sprachen begleitet sein.
5. Die luxemburgische Regierung erklärt, daß ihre Richter ungeachtet des Artikels 15 Absatz 1 des Übereinkommens den Rechtsstreit entscheiden können, wenn die Voraussetzungen nach Absatz 2 des genannten Artikels erfüllt sind.
6. Nach Artikel 16 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die luxemburgische Regierung, daß Anträge nach Artikel 16 Absatz 2 unzulässig sind, wenn sie nach Ablauf einer Frist von einem Jahr, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt werden.“

(Übersetzung)

„Nach Artikel 21 Buchstabe a des obenerwähnten Übereinkommens hat die Regierung von Malawi den ‚Registrar of the High Court of Malawi (Urkundsbeamter des Obersten Gerichtshofs von Malawi)‘ als Zentrale Behörde im Sinne des Artikels 2 des Übereinkommens bestimmt. Die Anschrift des Registrar lautet: P. O. Box 30244, Chichiri, Blantyre 3, Malawi.“

(Übersetzung)

- „1. Der Staatsanwalt beim Bezirksgericht in Den Haag wird als Zentrale Behörde für die Niederlande im Sinne des Artikels 2 des Übereinkommens bestimmt. Die Staatsanwaltschaft hat ihren Sitz in Den Haag, Juliana van Stolberglaan 2-4.
2. Nach Artikel 18 Absatz 1 des Übereinkommens ist der Staatsanwalt bei einem anderen Bezirksgericht als dem in Den Haag ebenfalls ermächtigt, Anträge auf Zustellung nach den Artikeln 3 bis 6 des Übereinkommens im Zuständigkeitsbereich dieses anderen Gerichts entgegenzunehmen und ihnen stattzugeben.
3. Der Staatsanwalt bei dem Bezirksgericht, in dessen Zuständigkeitsbereich um Zustellung ersucht wird, ist befugt, das in Artikel 6 des Übereinkommens vorgesehene Zustellungszeugnis auszustellen.

4. Le procureur du roi près le tribunal d'arrondissement dans le ressort duquel est requise la signification ou la notification est désigné pour les Pays-Bas comme autorité, au sens de l'article 9, alinéa premier, de la Convention, habilitée à recevoir les actes transmis par la voie consulaire aux fins de signification ou de notification.
5. En dérogation aux dispositions de l'article 15, alinéa premier, de la Convention, le juge néerlandais peut statuer même si aucune attestation constatant soit la signification ou la notification, soit la remise, n'a été reçue, pour autant qu'il soit satisfait à chacune des conditions suivantes:
 - a. l'acte a été transmis selon un des modes prévus par la Convention;
 - b. un délai que le juge fixera dans chaque cas particulier, et qui sera d'au moins six mois, s'est écoulé depuis la date d'envoi de l'acte;
 - c. nonobstant toutes diligences utiles auprès des autorités compétentes, aucune attestation soit de signification ou de notification, soit de remise, n'a pu être obtenue.
6. La demande d'un nouveau délai au sens de l'article 16 de la Convention n'est recevable que si elle est formée dans un délai d'un an à compter du prononcé de la décision."

Norwegen:

- "1. In accordance with Article 2, the Ministry of Justice, Oslo/Dep, is designated as the Central Authority.
2. In accordance with Article 6, the County or Town Court in whose district the document has been served is designated for the purpose of completing the certificate in the form annexed to the Convention.
3. In accordance with Article 9 first paragraph, the County or Town Court in whose district the person to be served is a resident or is staying, is designated as receiver of documents forwarded through consular channels.
4. The Government of Norway is opposed to the use of such methods of service or transmission of documents on its territory as mentioned in Articles 8 and 10 of the Convention.
5. Norwegian courts may give judgment when all the conditions specified in the second paragraph of Article 15 are fulfilled.
6. In accordance with the third paragraph of Article 16, applications for relief according to Article 16 will not be entertained if they are delivered to the competent Norwegian authorities after the expiration of three years following the date of the judgment."

Portugal:

«La Direction-Générale des Services Judiciaires du Ministère de la Justice a été désigné comme autorité centrale conformément à l'article 2, alinéa premier, de la Convention relative à la signification et la notification à l'étranger des actes judiciaires et extrajudiciaires en matière civile ou commerciale, de 1965. Pour dresser l'attestation prévue à l'article 6 de la Convention sont compétents les fonctionnaires de justice: greffiers (escrivães) et huissiers (oficiais de diligências).

Conformément à l'article 8, alinéa 2, de la Convention le Gouvernement Portugais reconnaît aux agents diplomatiques ou consulaires la faculté de faire des significations ou des notifications seulement à leurs propres ressortissants.

4. Der Staatsanwalt bei dem Bezirksgericht, in dessen Zuständigkeitsbereich um Zustellung ersucht wird, wird für die Niederlande als die Behörde bestimmt, die im Sinne des Artikels 9 Absatz 1 des Übereinkommens ermächtigt ist, die auf konsularischem Weg zum Zweck der Zustellung übermittelten Schriftstücke entgegenzunehmen.
5. Abweichend von den Bestimmungen des Artikels 15 Absatz 1 des Übereinkommens kann der niederländische Richter den Rechtsstreit entscheiden, auch wenn ein Zeugnis über die Zustellung oder die Übergabe nicht eingegangen ist, vorausgesetzt,
 - a. daß das Schriftstück nach einem in dem Übereinkommen vorgesehenen Verfahren übermittelt worden ist,
 - b. daß seit der Absendung des Schriftstücks eine Frist verstrichen ist, die der Richter nach den Umständen des Falles festsetzt und die mindestens sechs Monate betragen muß, und
 - c. daß trotz aller zumutbaren Schritte bei den zuständigen Behörden ein Zeugnis über die Zustellung oder die Übergabe nicht zu erlangen war.
6. Der Antrag auf eine neue Frist im Sinne des Artikels 16 des Übereinkommens ist nur dann zulässig, wenn er innerhalb einer Frist von einem Jahr, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt wird."

(Übersetzung)

- „1. Nach Artikel 2 wird das Justizministerium, Oslo/Dep, als Zentrale Behörde bestimmt.
2. Nach Artikel 6 wird das Bezirks- oder Stadtgericht, in dessen Bezirk das Schriftstück zugestellt worden ist, zur Ausstellung des Zustellungszeugnisses bestimmt, das dem dem Übereinkommen als Anlage beigefügten Muster entspricht.
3. Nach Artikel 9 Absatz 1 wird das Bezirks- oder Stadtgericht, in dessen Bezirk die Person, der zugestellt werden soll, sich ständig oder gegenwärtig aufhält als Empfänger der auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke bestimmt.
4. Die norwegische Regierung widerspricht den in den Artikeln 8 und 10 des Übereinkommens genannten Verfahren der Zustellung oder Übermittlung von Schriftstücken in ihrem Hoheitsgebiet.
5. Norwegische Gerichte können den Rechtsstreit entscheiden, wenn alle in Artikel 15 Absatz 2 genannten Voraussetzungen erfüllt sind.
6. Anträge auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nach Artikel 16 sind nach Artikel 16 Absatz 3 unzulässig, wenn sie den zuständigen norwegischen Behörden nach Ablauf von drei Jahren, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, eingereicht werden."

(Übersetzung)

„Die Abteilung Justizdienste (Direction Générale des Services Judiciaires) des Justizministeriums wird nach Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens von 1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen als Zentrale Behörde bestimmt. Für die Ausstellung des in Artikel 6 des Übereinkommens vorgesehenen Zustellungszeugnisses sind die Justizbeamten, und zwar die Urkundsbeamten (escrivães) und Gerichtsvollzieher (oficiais de diligências), zuständig.

Nach Artikel 8 Absatz 2 des Übereinkommens erkennt die portugiesische Regierung den diplomatischen oder konsularischen Vertretern das Recht zu, Zustellungen nur an ihre eigenen Staatsangehörigen zu bewirken.

Le Gouvernement Portugais déclare que, nonobstant les dispositions de l'alinéa premier de l'article 15 de la Convention, ses juges peuvent statuer si les conditions visées à l'alinéa 2 dudit article sont réunies.

Conformément à l'article 16, alinéa 3 de la Convention le Gouvernement Portugais déclare que les demandes visées à l'article 16, alinéa 2, sont irrecevables si elles sont formées après l'expiration d'un délai d'un an à compter du prononcé de la décision.»

Schweden:

- „a) The Ministry for Foreign Affairs (address: Utrikesdepartementet. Juridiska byrån, Box 16121, S-103 23 Stockholm 16, Sweden) has been designated Central Authority.
- b) The Central Authority (the Ministry for Foreign Affairs) has been designated to receive documents transmitted through consular channels, pursuant to art. 9.
- c) Swedish authorities are not obliged to assist in serving documents transmitted by using any of the methods referred to in sub-paragraphs (b) and (c) of art. 10.

By virtue of the third paragraph of art. 5 of the Convention the Central Authority requires that any document to be served under the first paragraph of the same article must be written in or translated into Swedish.”.

Türkel:

- «1. Conformément à l'article 2, alinéa premier de la Convention, la Direction Générale des Affaires Civiles au Ministère de la Justice (Adalet Bakanligi Hukuk Isleri Genel Müdürlüğü, Ankara), est désignée comme Autorité centrale.
2. La Direction Générale des Affaires Civiles au Ministère de la Justice est également compétente pour dresser l'attestation prévue à l'article 6 de la Convention.
3. La Direction Générale des Affaires Civiles est également désignée comme Autorité compétente pour recevoir les actes transmis par la voie prévue à l'article 9, alinéa premier de la Convention.
4. Le Gouvernement de la République de Turquie reconnaît aux agents diplomatiques ou consulaires la faculté de faire des significations ou des notifications, conformément à l'article 8 de la Convention seulement à ses propres ressortissants.
5. Le Gouvernement de la République de Turquie déclare s'opposer à l'utilisation des méthodes de signification et de notification énumérées à l'article 10 de la Convention.
6. Le Gouvernement de la République de Turquie déclare que, nonobstant les dispositions de l'alinéa premier de l'article 15, si les conditions visées à l'alinéa 2 dudit article sont réunies, ses juges peuvent statuer.
7. Conformément à l'article 16, alinéa 3, le Gouvernement de la République de Turquie déclare que, les demandes visées à l'article 16, alinéa 2, sont irrecevables si elles sont formées après l'expiration d'un délai d'un an à compter du prononcé de la décision.»

Die portugiesische Regierung erklärt, daß ihre Richter ungeachtet des Artikels 15 Absatz 1 des Übereinkommens den Rechtsstreit entscheiden können, wenn die Voraussetzungen nach Absatz 2 des genannten Artikels erfüllt sind.

Nach Artikel 16 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die portugiesische Regierung, daß die in Artikel 16 Absatz 2 vorgesehenen Anträge unzulässig sind, wenn sie nach Ablauf einer Frist von einem Jahr, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt werden.“

(Übersetzung)

- „a) Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten (Anschrift: Utrikesdepartementet. Juridiska byrån, Box 16121, S-103 23 Stockholm 16, Schweden) ist als Zentrale Behörde bestimmt worden.
- b) Die Zentrale Behörde (das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten) ist dazu bestimmt worden, die nach Artikel 9 auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke entgegenzunehmen.
- c) Die schwedischen Behörden sind nicht verpflichtet, bei der Zustellung von Schriftstücken zu helfen, die nach einem der in Artikel 10 Buchstaben b und c bezeichneten Verfahren übermittelt werden.

Nach Artikel 5 Absatz 3 des Übereinkommens verlangt die Zentrale Behörde, daß jedes nach Artikel 5 Absatz 1 zustellende Schriftstück in schwedischer Sprache abgefaßt oder in diese Sprache übersetzt ist.“

(Übersetzung)

- „1. Nach Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens wird die Abteilung für Zivilsachen im Justizministerium (Adalet Bakanligi Hukuk Isleri Genel Müdürlüğü, Ankara) als Zentrale Behörde bestimmt.
2. Die Abteilung für Zivilsachen im Justizministerium ist ebenfalls für die Ausstellung des in Artikel 6 des Übereinkommens vorgesehenen Ausstellungszeugnisses zuständig.
3. Die Abteilung für Zivilsachen wird ferner als die Behörde bestimmt, die für die Entgegennahme der Schriftstücke zuständig ist, die auf dem in Artikel 9 Absatz 1 des Übereinkommens vorgesehenen Weg übermittelt werden.
4. Die Regierung der Republik Türkei erkennt den diplomatischen oder konsularischen Vertretern das Recht zu, Zustellungen nach Artikel 8 des Übereinkommens nur an ihre eigenen Staatsangehörigen zu bewirken.
5. Die Regierung der Republik Türkei erklärt ihren Widerspruch gegen die Anwendung der in Artikel 10 des Übereinkommens genannten Zustellungsverfahren.
6. Die Regierung der Republik Türkei erklärt, daß ihre Richter ungeachtet des Artikels 15 Absatz 1 den Rechtsstreit entscheiden können, wenn die Voraussetzungen nach Absatz 2 des genannten Artikels erfüllt sind.
7. Nach Artikel 16 Absatz 3 erklärt die Regierung der Republik Türkei, daß die Anträge nach Artikel 16 Absatz 2 unzulässig sind, wenn sie nach Ablauf einer Frist von einem Jahr, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, gestellt werden.“

Vereinigtes Königreich:

1. Erklärungen anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 17. November 1967:

(Übersetzung)

- “(a) In accordance with the provisions of Articles 2 and 18 of the Convention, Her Majesty's Principal Secretary of State for Foreign Affairs is designated as the Central Authority; and the Senior Master of the Supreme Court, Royal Courts of Justice, Strand, London W.C.2, the Crown Agent for Scotland, Lord Advocate's Department, Crown Office, 9 Parliament Square, Edinburgh 1, and the Registrar of the Supreme Court, Royal Courts of Justice, Belfast 1, are designated as additional authorities for England and Wales, Scotland, and Northern Ireland respectively.
- (b) The authorities competent under Article 6 of the Convention to complete the Certificate of Service are the authorities designated under Articles 2 and 18.
- (c) In accordance with the provisions of Article 9 of the Convention, the United Kingdom designates as receivers of process through consular channels the same authorities as those designated under Articles 2 and 18.
- (d) With reference to the provisions of paragraphs (b) and (c) of Article 10 of the Convention, documents for service through official channels will be accepted in the United Kingdom only by the central or additional authorities and only from judicial, consular or diplomatic officers of other Contracting States.
- (e) The United Kingdom declares its acceptance of the provisions of the second paragraph of Article 15 of the Convention.
- (f) In accordance with the provisions of the third paragraph of Article 16 of the Convention, the United Kingdom declares, in relation to Scotland only, that applications for setting aside judgments on the grounds that the defendant did not have knowledge of the proceedings in sufficient time to defend the action will not be entertained if filed more than one year after the date of the judgment.
- “(a) Nach den Artikeln 2 und 18 des Übereinkommens wird Her Majesty's Principal Secretary of State for Foreign Affairs (der Königlich Britische Minister der Auswärtigen Angelegenheiten) als Zentrale Behörde bestimmt; der Senior Master of the Supreme Court (Präsident des Obersten Gerichtshofs), Royal Courts of Justice, Strand, London W.C.2, der Crown Agent for Scotland (Kronanwalt für Schottland), Lord Advocate's Department, Crown Office, 9 Parliament Square, Edinburgh 1, sowie der Registrar of the Supreme Court (Urkundsbeamter des Obersten Gerichtshofs), Royal Courts of Justice, Belfast 1, werden als jeweils weitere Behörden für England und Wales, Schottland und Nordirland bestimmt.
- (b) Die nach Artikel 6 des Übereinkommens für die Ausstellung des Zustellungszeugnisses zuständigen Behörden sind die nach den Artikeln 2 und 18 bestimmten Behörden.
- (c) Nach Artikel 9 des Übereinkommens bestimmt das Vereinigte Königreich als Empfänger der auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke dieselben Behörden, die nach den Artikeln 2 und 18 bestimmt worden sind.
- (d) Unter Bezugnahme auf Artikel 10 Buchstaben b und c des Übereinkommens werden Schriftstücke zur Zustellung auf dem Amtsweg im Vereinigten Königreich nur durch die Zentrale Behörde oder die weiteren Behörden und nur von Justizbeamten, Konsular- oder diplomatischen Beamten anderer Vertragsstaaten entgegengenommen.
- (e) Das Vereinigte Königreich erklärt, daß es Artikel 15 Absatz 2 des Übereinkommens annimmt.
- (f) Nach Artikel 16 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt das Vereinigte Königreich ausschließlich in bezug auf Schottland, daß Anträge auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand mit der Begründung, der Beklagte habe nicht rechtzeitig Kenntnis von dem Verfahren erlangt, um sich verteidigen zu können, unzulässig sind, wenn sie mehr als ein Jahr nach Erlass der Entscheidung gestellt werden.

The authorities designated by the United Kingdom will require all documents forwarded to them for service under the provisions of the Convention to be in duplicate and, pursuant to the third paragraph of Article 5 of the Convention, will require the documents to be written in, or translated into, the English language.

A notification under the second and third paragraphs of Article 29 regarding the extension of the Convention to the territories for the international relations of which the United Kingdom is responsible will be addressed to the Royal Netherlands Government in due course.”

Die vom Vereinigten Königreich bestimmten Behörden fordern, daß alle ihnen im Rahmen des Übereinkommens zur Zustellung zugeleiteten Schriftstücke in zwei Stücken übermittelt werden, und verlangen nach Artikel 5 Absatz 3 des Übereinkommens, daß sie in englischer Sprache abgefaßt oder in diese Sprache übersetzt sind.

Eine Notifikation nach Artikel 29 Absätze 2 und 3 über die Erstreckung des Übereinkommens auf die Hoheitsgebiete, deren internationale Beziehungen das Vereinigte Königreich wahrnimmt, wird der Königlich Niederländischen Regierung zu gegebener Zeit übersandt.”

2. Erstreckung auf Hongkong mit Wirkung vom 19. Juli 1970 auf Grund der dem Verwahrer am 20. Mai 1970 zugegangenen Erstreckungserklärung mit folgender Maßgabe:

(Übersetzung)

- “(a) In accordance with Article 18 of the Convention the Chief Secretary, Hong Kong, is designated as the Authority competent to receive requests for service in accordance with Article 2 of the Convention.
- (b) The authority competent under Article 6 of the Convention to complete the Certificate of Service is the Registrar of the Supreme Court of Hong Kong.
- “(a) Nach Artikel 18 des Übereinkommens wird der Chief Secretary (Erster Minister), Hongkong, als zuständige Behörde für die Entgegennahme von Anträgen auf Zustellung nach Artikel 2 des Übereinkommens bestimmt.
- (b) Die nach Artikel 6 des Übereinkommens für die Ausstellung des Zustellungszeugnisses zuständige Behörde ist der Registrar of the Supreme Court of Hong Kong (Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs von Hongkong).

- | | |
|---|---|
| <p>(c) In accordance with the provisions of Article 9 of the Convention the Registrar of the Supreme Court of Hong Kong is designated as the receiver of process sent through consular channels.</p> <p>(d) With reference to the provisions of paragraphs (b) and (c) of Article 10 of the Convention, documents sent for service through official channels will be accepted in Hong Kong only by the central or additional authority and only from judicial, consular or diplomatic officers of other Contracting States.</p> <p>(e) The acceptance by the United Kingdom of the provisions of the second paragraph of Article 15 of the Convention shall equally apply to Hong Kong.</p> | <p>(c) Nach Artikel 9 des Übereinkommens wird der Registrar of the Supreme Court of Hong Kong (Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs von Hongkong) als Empfänger der auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke bestimmt.</p> <p>(d) Unter Bezugnahme auf Artikel 10 Buchstaben b und c des Übereinkommens werden die zur Zustellung auf dem Amtsweg übermittelten Schriftstücke in Hongkong nur durch die Zentrale Behörde oder die weitere Behörde und nur von Justizbeamten, Konsular- oder diplomatischen Beamten anderer Vertragsstaaten entgegengenommen.</p> <p>(e) Die Annahme des Artikels 15 Absatz 2 des Übereinkommens durch das Vereinigte Königreich gilt in gleicher Weise für Hongkong.</p> |
|---|---|

The authorities designated above will require all documents forwarded to them for service under the provisions of the Convention to be in duplicate and, pursuant to the third paragraph of Article 5 of the Convention, will require the documents to be written in, or translated into, the English language."

Die oben bestimmten Behörden fordern, daß alle ihnen im Rahmen des Übereinkommens zur Zustellung zugeleiteten Schriftstücke in zwei Stücken übermittelt werden, und verlangen nach Artikel 5 Absatz 3 des Übereinkommens, daß sie in englischer Sprache abgefaßt oder in diese Sprache übersetzt sind."

3. Erstreckung auf folgende weitere Gebiete – unter Angabe der hierfür jeweils zuständigen Behörde – mit Wirkung vom 19. Juli 1970 auf Grund einer weiteren, dem Verwahrer ebenfalls am 20. Mai 1970 zugegangenen Erstreckungserklärung nach Maßgabe nachstehender Zusatzerklärungen:

<p>Antigua</p>	<p>The Registrar, High Court of Justice (der Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs), West Indies Associated States Supreme Court, St. John's, Antigua</p>
<p>Belize (früher Britisch-Honduras)</p>	<p>The Supreme Court Registry (die Geschäftsstelle des Obersten Gerichtshofs), Belize</p>
<p>Bermuda</p>	<p>The Registrar of the Supreme Court (der Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs), Bermuda</p>
<p>Britische Jungferninseln</p>	<p>The Administrator (der Verwalter), Britische Jungferninseln</p>
<p>Falkland-Inseln und Nebengebiete</p>	<p>The Registrar of the Supreme Court (der Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs), Stanley, Falkland-Inseln</p>
<p>Gibraltar</p>	<p>The Registrar of the Supreme Court (der Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs), Gibraltar</p>
<p>Guernsey</p>	<p>The Bailiff (der Landvogt), Bailiff's Office, Royal Court House, Guernsey, Kanalinseln</p>
<p>Insel Man</p>	<p>The First Deemster and Clerk of the Rolls (der erste Richter und Urkundsbeamte), Rolls Office, Douglas, Insel Man</p>
<p>Jersey</p>	<p>The Attorney General (der Oberstaatsanwalt), Jersey, Kanalinseln</p>
<p>Kaiman-Inseln</p>	<p>Her Majesty's Principal Secretary of State for Foreign and Commonwealth Affairs (der Königlich Britische Minister für Auswärtige und Commonwealth-Angelegenheiten), London, S.W. 1</p>
<p>Montserrat</p>	<p>The Registrar of the High Court (der Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs), Montserrat</p>
<p>Pitcairn</p>	<p>The Governor and Commander-in-Chief (der Gouverneur und Oberbefehlshaber), Pitcairn</p>
<p>St. Helena und Nebengebiete</p>	<p>The Supreme Court (der Oberste Gerichtshof), St. Helena</p>
<p>St. Vincent</p>	<p>The Registrar of the Supreme Court (der Urkundsbeamte des Obersten Gerichtshofs), St. Vincent</p>
<p>Turks- und Caicos-Inseln</p>	<p>The Administrator (der Verwalter), Turks- und Caicos-Inseln</p>

(es folgen die Zusatzerklärungen zu den vorstehend aufgeführten Erstreckungen:)

(Übersetzung)

- | | |
|---|---|
| <p>“(a) In accordance with Article 18 of the Convention the authority shown against the name of each territory mentioned above (hereinafter severally called ‘the designated authority’) is designated as the authority in that territory competent to receive requests for service in accordance with Article 2 of the Convention.</p> <p>(b) The authority in each territory competent under Article 6 of the Convention to complete the Certificate of Service is the designated authority.</p> <p>(c) In accordance with the provisions of Article 9 of the Convention, the designated Authority shall receive process sent through consular channels.</p> <p>(d) With reference to the provisions of paragraphs (b) and (c) of Article 10 of the Convention, documents sent for service through official channels will be accepted in a territory listed above by the designated authority and only from judicial, consular or diplomatic officers of other Contracting States.</p> <p>(e) The Acceptance by the United Kingdom of the provisions of the second paragraph of Article 15 of the Convention shall equally apply to the territories named . . . [above]</p> | <p>„(a) Nach Artikel 18 des Übereinkommens wird die neben dem Namen jedes einzelnen der oben genannten Hoheitsgebiete aufgeführte Behörde (im folgenden gesondert als „die bestimmte Behörde“ bezeichnet) als die Behörde bestimmt, die in dem betreffenden Hoheitsgebiet für die Entgegennahme der Anträge auf Zustellung nach Artikel 2 des Übereinkommens zuständig ist.</p> <p>(b) Die Behörde in jedem einzelnen Hoheitsgebiet, die nach Artikel 6 des Übereinkommens für die Ausstellung des Zustellungszeugnisses zuständig ist, ist die bestimmte Behörde.</p> <p>(c) Nach Artikel 9 des Übereinkommens nimmt die bestimmte Behörde die auf konsularischem Weg übermittelten Schriftstücke entgegen.</p> <p>(d) Unter Bezugnahme auf Artikel 10 Buchstaben b und c des Übereinkommens werden die zur Zustellung auf dem Amtsweg übermittelten Schriftstücke in einem der oben aufgeführten Hoheitsgebiete durch die bestimmte Behörde und nur von Justizbeamten, Konsular- oder diplomatischen Beamten anderer Vertragsstaaten entgegengenommen.</p> <p>(e) Die Annahme des Artikels 15 Absatz 2 des Übereinkommens durch das Vereinigte Königreich gilt in gleicher Weise für die . . . [oben] genannten Hoheitsgebiete.</p> |
|---|---|

The authorities designated in the list will require documents forwarded to them for service under the provisions of the Convention to be duplicate and, pursuant to the third paragraph of Article 5 of the Convention, will require the documents to be written in, or translated into, the English language.”

Die in der Liste bestimmten Behörden fordern, daß die ihnen im Rahmen des Übereinkommens zur Zustellung zugeleiteten Schriftstücke in zwei Stücken übermittelt werden, und verlangen nach Artikel 5 Absatz 3 des Übereinkommens, daß sie in englischer Sprache abgefaßt oder in diese Sprache übersetzt sind.“

Vereinigte Staaten:

1. Erklärungen anlässlich der Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 24. August 1967:

(Übersetzung)

- | | |
|---|---|
| <p>“1. In accordance with Article 2, the United States Department of State is designated as the Central Authority to receive requests for service from other Contracting States and to proceed in conformity with Articles 3 to 6.</p> <p>2. In accordance with Article 6, in addition to the United States Department of State, the United States Department of Justice and the United States Marshal or Deputy Marshal for the judicial district in which service is made are designated for the purpose of completing the certificate in the form annexed to the Convention.</p> <p>3. In accordance with the second paragraph of Article 15, it is declared that the judge may, notwithstanding the provisions of the first paragraph of Article 15, give judgment even if no certificate of service or delivery has been received, if all the conditions specified in subdivisions (a), (b) and (c) of the second paragraph of Article 15 are fulfilled.</p> <p>4. In accordance with the third paragraph of Article 16, it is declared that an application under Article 16 will not be entertained if it is filed (a) after the expiration of the period within which the same may be filed under the procedural regulations of the court in which the judgment has been entered, or (b) after the expiration of one year following the date of the judgment, whichever is later.</p> <p>5. In accordance with Article 29, it is declared that the Convention shall extend to all the States of the United States, the District of Columbia, Guam, Puerto Rico, and the Virgin Islands.”</p> | <p>„1. Nach Artikel 2 wird das Außenministerium der Vereinigten Staaten als Zentrale Behörde bestimmt, die Zustellungsanträge von anderen Vertragsstaaten entgegennimmt und in Übereinstimmung mit den Artikeln 3 bis 6 verfährt.</p> <p>2. Nach Artikel 6 werden neben dem Außenministerium der Vereinigten Staaten das Justizministerium der Vereinigten Staaten und der Polizeidirektor oder Stellvertretende Polizeidirektor (Marshal or Deputy Marshal) der Vereinigten Staaten für den Gerichtsbezirk, in dem die Zustellung erfolgt, bestimmt, das Zustellungszeugnis nach dem dem Übereinkommen als Anlage beigefügten Muster auszustellen.</p> <p>3. Nach Artikel 15 Absatz 2 wird erklärt, daß der Richter ungeachtet des Artikels 15 Absatz 1 den Rechtsstreit entscheiden kann, auch wenn ein Zeugnis über die Zustellung oder die Übergabe nicht eingegangen ist, wenn alle in Artikel 15 Absatz 2 Buchstaben a, b und c aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind.</p> <p>4. Nach Artikel 16 Absatz 3 wird erklärt, daß ein Antrag nach Artikel 16 unzulässig ist, wenn er gestellt wird a) nach Ablauf der Frist, innerhalb deren er nach der Verfahrensordnung des Gerichts, durch das der Rechtsstreit entschieden worden ist, gestellt werden kann, oder b) nach Ablauf eines Jahres, vom Erlaß der Entscheidung an gerechnet, je nachdem welcher Zeitpunkt später liegt.</p> <p>5. Nach Artikel 29 wird erklärt, daß sich das Übereinkommen auf alle Staaten der Vereinigten Staaten, den District of Columbia, Guam, Puerto Rico und die Jungferninseln erstreckt.“</p> |
|---|---|

2. Mit Note vom 21. November 1973 notifizierte Erklärungen:

(Übersetzung)

"The Department of Justice of the United States has been designated as the central authority under the Convention on the Service Abroad of Judicial and Extrajudicial Documents effective December 31, 1973.

„Das Justizministerium der Vereinigten Staaten ist mit Wirkung vom 31. Dezember 1973 als Zentrale Behörde im Rahmen des Übereinkommens über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland bestimmt worden.

....

Documents sent to the Department of Justice under the convention should be addressed to the Office of International Judicial Assistance, Department of Justice, Washington, D. C. 20530."

....

Schriftstücke, die dem Justizministerium im Rahmen des Übereinkommens übermittelt werden, sind zu richten an das Office of International Judicial Assistance, Department of Justice (Amt für internationale Rechtshilfe, Justizministerium), Washington, D.C. 20530."

**Bekanntmachung
der deutsch-französischen Vereinbarung
über die Befreiung der Absolventen
zweisprachiger deutsch-französischer Züge an Sekundarschulen
von den Sprachprüfungen zur Aufnahme von Studien
an den Universitäten des Partnerlands**

Vom 17. Juli 1980

Die in Bonn am 10. Juli 1980 unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Befreiung der Absolventen zweisprachiger deutsch-französischer Züge an Sekundarschulen von den Sprachprüfungen zur Aufnahme von Studien an den Universitäten des Partnerlands ist nach ihrem Artikel 3

am 10. Juli 1980

in Kraft getreten. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 17. Juli 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Verbeek

Vereinbarung
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über die Befreiung der Absolventen
zweisprachiger deutsch-französischer Züge an Sekundarschulen
von den Sprachprüfungen zur Aufnahme von Studien
an den Universitäten des Partnerlands

Accord
entre le Gouvernement de la République française
et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
relatif à la dispense des tests linguistiques d'admission
aux études dans les universités du pays partenaire,
accordée aux élèves issus de sections bilingues
franco-allemandes d'établissements d'enseignement secondaire

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
 und
 die Regierung der Französischen Republik –

Le Gouvernement de la République française
 et

le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne,

in dem Wunsch, die kulturelle Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern gemäß den Bestimmungen des Vertrags vom 22. Januar 1963 über die deutsch-französische Zusammenarbeit weiter zu verbessern,

désireux de continuer à approfondir la coopération culturelle entre les deux pays telle qu'elle a été définie par le Traité du 22 janvier 1963 sur la coopération franco-allemande,

in der Erwägung, daß der Austausch von Jugendlichen ein wesentlicher Schritt für den Ausbau der Beziehungen zwischen beiden Ländern ist,

considérant que les échanges de jeunes constituent une étape importante dans le développement des relations entre les deux pays,

in dem Bemühen, diesen Austausch besonders im Hochschulbereich zu fördern –

soucieux de promouvoir ces échanges notamment dans le domaine de l'enseignement supérieur,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Article 1^{er}

Absolventen zweisprachiger Züge an Sekundarschulen eines Landes werden von der Ablegung der Sprachprüfungen als Zugangsvoraussetzung für ein Studium an Universitäten des Partnerlandes befreit, sofern sie

Les élèves issus de sections bilingues d'établissements d'enseignement secondaire d'un pays sont dispensés des tests linguistiques qui constituent la condition d'admission aux études dans les universités du pays partenaire, sous réserve d'avoir

- a) während ihrer gesamten Schulzeit einen zweisprachigen deutsch-französischen Zug besucht haben,
- b) während der gesamten Sekundarschulzeit bis zur Abiturprüfung auf deutscher Seite bzw. bis zur Baccalauréatprüfung auf französischer Seite erfolgreich am Unterricht in der Partnersprache teilgenommen haben,
- c) die Partnersprache als Prüfungsfach für die Abiturprüfung auf deutscher Seite bzw. die Baccalauréatprüfung auf französischer Seite gewählt haben.

- a) effectué toute leur scolarité dans une section bilingue franco-allemande,
- b) suivi, de façon satisfaisante, les cours dans la langue du pays partenaire durant toute la période de l'enseignement secondaire jusqu'au baccalauréat du côté français et jusqu'à l'Abitur du côté allemand,
- c) choisi la langue du pays partenaire comme matière d'examen pour le baccalauréat du côté français et pour l'Abitur du côté allemand.

Artikel 2

Article 2

Auf dem Abiturzeugnis oder einer besonderen Bescheinigung auf deutscher Seite bzw. dem livret scolaire auf französischer Seite wird von den zuständigen Behörden in jedem Land folgender Vermerk angebracht:

La mention suivante est portée par les autorités compétentes dans chaque pays sur le livret scolaire du côté français, sur le diplôme d'Abitur ou sur une attestation particulière du côté allemand:

Für die deutsche Seite:

Pour la partie française:

„Der Inhaber dieses Abiturzeugnisses oder dieser Bescheinigung hat während der gesamten Sekundarschulzeit mit Erfolg einen zweisprachigen deutsch-französischen Zug be-

«Le titulaire du présent livret scolaire a suivi, de façon satisfaisante, les cours d'une section bilingue franco-allemande durant toute la période de l'enseignement secondaire. En con-

sucht. Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik vom ist er daher von den Sprachprüfungen für die Einschreibung an den französischen Universitäten befreit.“

Für die französische Seite:

„Der Inhaber dieses livret scolaire hat während der gesamten Sekundarschulzeit mit Erfolg einen zweisprachigen deutsch-französischen Zug besucht. Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik vom ist er daher von den Sprachprüfungen für die Einschreibung an den Universitäten im deutschen Geltungsbereich dieser Vereinbarung befreit.“

Artikel 3

Diese Vereinbarung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Artikel 4

Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Geschehen zu Bonn am 10. Juli 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

séquence, et en vertu des dispositions de l'Accord du entre le Gouvernement de la République française et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, il est dispensé des tests linguistiques nécessaires à l'inscription dans les universités situées sur le territoire d'application allemand dudit Accord.»

Pour la partie allemande:

«Le titulaire du présent diplôme d'Abitur ou de la présente attestation a suivi, d'une façon satisfaisante, les cours d'une section bilingue franco-allemande durant toute la période de l'enseignement secondaire. En conséquence, et en vertu des dispositions de l'Accord du entre le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République française, il est dispensé des tests linguistiques nécessaires à l'inscription dans les universités françaises.»

Article 3

Le présent Accord entre en vigueur à la date de sa signature.

Article 4

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin, sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront l'entrée en vigueur du présent Accord.

Fait à Bonn, le 10 juillet 1980 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
Genscher

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République française
Jean François-Poncet

**Bekanntmachung
der deutsch-französischen Vereinbarung
über die Befreiung von Studienzeiten, -leistungen
und Prüfungen zum Studium im Partnerland
in den Geistes- und Naturwissenschaften**

Vom 17. Juli 1980

Die in Bonn am 10. Juli 1980 unterzeichnete Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Befreiung von Studienzeiten, -leistungen und Prüfungen zum Studium im Partnerland in den Geistes- und Naturwissenschaften ist nach ihrem Artikel 7

am 10. Juli 1980

in Kraft getreten. Die Vereinbarung sowie der dazugehörige Briefwechsel vom selben Tag werden nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 17. Juli 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Verbeek

**Vereinbarung
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Französischen Republik
über die Befreiung von Studienzeiten, -leistungen
und Prüfungen zum Studium im Partnerland
in den Geistes- und Naturwissenschaften**

**Accord
entre le Gouvernement de la République française
et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
sur les dispenses de scolarité, d'examens et de diplômes
pour l'admission aux études universitaires dans le pays partenaire
en Sciences, Lettres et Sciences humaines**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Französischen Republik

Le Gouvernement de la République française

et

le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne,

haben

- aufgrund des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit vom 22. Januar 1963, insbesondere seines Artikels II, C, 1. b,
- mit dem Ziel der Förderung der besonderen Beziehungen zwischen den Partnerländern,
- in der Absicht, insbesondere das Weiterstudium im Partnerland ohne Zeitverlust zu erlauben,
- zu dem Zwecke, daß der Student, der zu einem Studienabschnitt in dem einen Land zugelassen ist, sein Studium auf demselben Niveau (d. h. insbesondere 1^{er} cycle = Grundstudium; 2^e cycle = Hauptstudium; 3^e cycle = Promotion) in dem einen wie dem anderen Land fortsetzen kann,

folgendes vereinbart:

- en vertu du Traité du 22 janvier 1963 sur la coopération franco-allemande, notamment son sous-alinéa b de l'alinéa 1 du paragraphe C de l'article II,
- afin de promouvoir les relations privilégiées entre les pays partenaires,
- en vue de permettre notamment aux étudiants de poursuivre leurs études dans le pays partenaire sans perte de temps,
- afin que l'étudiant muni des titres requis pour un cycle d'études dans l'un des pays puisse poursuivre ses études au même niveau dans l'un ou l'autre pays (en particulier 1^{er} cycle = Grundstudium, 2^e cycle = Hauptstudium, 3^e cycle = Promotion),

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Diese Vereinbarung gewährt Befreiungen vom Nachweis der erwählten Vorbildungsvoraussetzungen nur zum Zwecke des Weiterstudiums in dem jeweils folgenden Studienabschnitt. Sie führt nicht zur Verleihung des Diploms, des Grades oder des Zeugnisses, von deren Nachweis befreit wird, und folglich auch nicht zur Gewährung des effectus civilis, der mit den jeweiligen Abschlüssen verknüpft ist. Schließlich betrifft diese Vereinbarung auch nicht die weiteren Zulassungsvoraussetzungen wie Zulassungsbeschränkungen oder Sprachkenntnisse.

Artikel 2

Die im folgenden erwähnten Befreiungen von Studienzeiten, -leistungen und Prüfungen werden innerhalb der jeweiligen Disziplinen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit gewährt:

1. Das französische „Baccalauréat“ und die deutsche Hochschulreife werden nach Maßgabe der damit in Frankreich bzw. in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland verbundenen Hochschulzugangsberechtigungen wechselseitig anerkannt.
2. Die Kandidaten, die zwei Semester Universitätsstudium in der Bundesrepublik Deutschland bzw. ein Studienjahr in Frankreich absolviert haben, werden auf Antrag vom Nachweis eines Studienjahres befreit, wenn sie die für diese Studienzzeit vorgeschriebenen Leistungsnachweise erbracht haben.
3. Die Kandidaten, die ein „Diplôme d'Etudes Universitaires Générales (D.E.U.G.)“ oder etwas in Frankreich Gleichgestelltes bzw. den erfolgreichen Abschluß der Zwischenprüfung, Diplomvorprüfung oder etwas in dem betreffenden Land der Bundesrepublik Deutschland Gleichgestelltes nachweisen können, werden auf Antrag zum Hauptstudium (5. Semester) bzw. zum „2^e cycle“ (3. Studienjahr) zugelassen. Die zuständige Stelle bestimmt die Studiengänge, zu denen der Kandidat zugelassen werden kann.
4. Die Kandidaten, die eine „Licence“ bzw. 6 Semester Studium einschließlich der Zwischenprüfung oder Gleichgestelltem, ergänzt um zwei Hauptseminarscheine oder in dem betreffenden Land der Bundesrepublik Deutschland Gleichgestelltem nachweisen können, werden auf Antrag zum 7. Semester bzw. zum 2. Studienjahr des „2^e cycle“ (4. Studienjahr) zugelassen. Die zuständige Stelle bestimmt die Studiengänge, zu denen der Kandidat zugelassen werden kann.
5. Die Kandidaten, die eine „Maîtrise“ bzw. den Magister, das 1. Staatsexamen oder die Diplomhauptprüfung nachweisen, können im Rahmen der jeweils geltenden Ordnungen zu Promotionsstudien bzw. zum „3^e cycle“ zugelassen werden. Die zuständige Stelle bestimmt die Spezialgebiete, unter denen der Kandidat auszuwählen hat. Eine Befreiung vom „Diplôme d'Etudes Approfondies (D.E.A.)“ kann auf Grund des Art. 8 des „arrêté“ vom 16. April 1974 in bezug auf das „doctorat de 3^e cycle“ ausgesprochen werden.
6. Im Hinblick auf die Habilitation oder die „Thèse d'Etat“ können einzelne Kandidaten zugelassen und immatrikuliert werden, soweit deren bisherige Qualifikationen dies rechtfertigen.

Artikel 3

Diese allgemeine Vereinbarung schließt keineswegs aus, daß unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Regelungen zwischen Universitäten der beiden Länder zusätzliche Vereinbarungen abgeschlossen werden, die für die Mobilität der Studenten günstiger sind.

Article 1^{er}

L'objet du présent Accord est de définir des dispenses de scolarité et de diplômes antérieurs uniquement en vue de la poursuite des études dans le cycle suivant. L'Accord ne confère donc ni le diplôme ni le titre visé par cette dispense, ni, par conséquent, l'attribution de l'effet civil qui leur est attaché. Enfin, le présent Accord ne concerne pas non plus des conditions complémentaires d'admission telles que la capacité d'accueil ou la maîtrise de la langue.

Article 2

Les dispenses de scolarité, d'examens et de diplômes mentionnées ci-dessous sont accordées sur une base de réciprocité au sein d'une même discipline:

1. Le baccalauréat français et le certificat de maturité allemand (deutsche Hochschulreife) sont admis en équivalence, dans la mesure où ils donnent accès à l'enseignement supérieur en France et dans les Länder de la République fédérale d'Allemagne.
2. Les candidats ayant suivi avec succès deux semestres d'études supérieures en République fédérale d'Allemagne ou une année universitaire en France sont dispensés, à leur demande, d'une année d'études.
3. Les candidats pouvant justifier d'un diplôme d'études universitaires générales (D.E.U.G.) ou de tout équivalent en France ou de la Zwischenprüfung, Diplomvorprüfung ou de tout équivalent dans le Land concerné de la République fédérale d'Allemagne, sont admis, à leur demande, respectivement au «Hauptstudium» (5^e semestre) ou au 2^e cycle (3^e année universitaire). L'autorité compétente détermine les filières auxquelles le candidat peut accéder.
4. Les candidats pouvant justifier d'une licence d'une part ou de six semestres d'études comprenant la Zwischenprüfung ou tout équivalent, complétés par deux Hauptseminarscheine ou de tout équivalent dans le Land concerné de la République fédérale d'Allemagne d'autre part, sont admis, à leur demande, respectivement en 7^e semestre ou en 2^e année du 2^e cycle (4^e année universitaire). L'autorité compétente détermine les filières auxquelles le candidat peut accéder.
5. Les candidats justifiant d'une maîtrise d'une part ou du «Magister», du 1^{er} «Staatsexamen» ou de la «Diplomhauptprüfung» d'autre part, sont admis à poursuivre leurs études en vue de la promotion ou du doctorat du 3^e cycle sur la base de la réglementation en vigueur. L'autorité compétente détermine les spécialités entre lesquelles le candidat devra choisir. En vertu de l'article 8 de l'Arrêté du 16 avril 1974, relatif au doctorat de 3^e cycle, le candidat peut obtenir une dispense du diplôme d'études approfondies (D.E.A.).
6. Certains candidats, compte tenu de leurs-titres, peuvent être admis à s'inscrire en vue d'une thèse d'Etat ou de l'«Habilitation».

Article 3

Le présent Accord général n'exclut nullement des accords plus favorables à la mobilité des étudiants, conclus entre les universités des deux pays, compte tenu des réglementations nationales respectives.

Artikel 4

Bei der Zulassung zur Staatsprüfung gelten die in dieser Vereinbarung vorgesehenen Befreiungen im Rahmen der prüfungsrechtlichen Bestimmungen.

Artikel 5

Die Kandidaten, die auf der Grundlage dieser Vereinbarung in Frankreich studieren wollen, werden von dem in Artikel 3 des Dekrets Nr. 79-1214 vom 31. Dezember 1979 festgelegten Verfahren zur Beantragung der Einschreibung befreit.

Artikel 6

Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Rahmenvereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 7

Diese Vereinbarung tritt am Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 10. Juli 1980 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Article 4

En ce qui concerne l'admission à l'examen d'Etat (Staatsprüfung), les dispenses prévues dans le présent Accord ne sont applicables que dans le cadre des règlements de ces examens.

Article 5

Les candidats à des études en France sur la base du présent Accord sont dispensés de la procédure de demande d'inscription instituée par l'article 3 du Décret n° 79-1214 du 31 décembre 1979.

Article 6

Le présent Accord s'appliquera également au Land de Berlin sauf déclaration contraire faite par le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne au Gouvernement de la République française dans les trois mois qui suivront son entrée en vigueur.

Article 7

Le présent Accord entrera en vigueur à la date de sa signature.

Fait à Bonn, le 10 juillet 1980 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne
Hans-Dietrich Genscher

Für die Regierung der Französischen Republik
Pour le Gouvernement de la République française
Jean François-Poncet

Der Bundesminister des Auswärtigen

Bonn, den 10. Juli 1980

Herr Minister!

Anlässlich der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Französischen Republik über die Befreiung von Studienzeiten, -leistungen und Prüfungen zum Studium im Partnerland in den Geistes- und Naturwissenschaften habe ich die Ehre, Ihnen folgendes mitzuteilen:

1.

Die Verbindlichkeit der heute getroffenen Vereinbarung wird aufgrund der Zuständigkeitsverteilung zwischen dem Bund, den Ländern und den Hochschulen wie folgt interpretiert:

- a) Soweit für Entscheidungen aufgrund dieser Vereinbarung staatliche Stellen der Länder zuständig sind, gilt diese Vereinbarung unmittelbar.
- b) Soweit die Hochschulen für die Entscheidung zuständig sind, gilt aufgrund der Zustimmung der Westdeutschen Rektorenkonferenz und der Ständigen Konferenz der Kultusminister diese Vereinbarung als Empfehlung. Sie gilt unmittelbar, falls in die jeweilige Prüfungsordnung die Bestimmung des § 6 Absatz 2 Satz 3 der allgemeinen Bestimmungen für Diplom-Prüfungsordnungen („Für die Gleichwertigkeit von Studienzeiten und Studienleistungen an

ausländischen Hochschulen sind die von der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der Westdeutschen Rektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen maßgebend“) übernommen worden ist.

- c) Die Länder werden sich bemühen, die Übernahme der Bestimmung des § 6 Absatz 2 Satz 3 der allgemeinen Bestimmungen für Diplom-Prüfungsordnungen in die Prüfungsordnungen der Hochschulen zu veranlassen.

2.

Während auf französischer Seite die Bestimmung des Geltungsbereichs dieser Vereinbarung nach den großen Disziplinen „Sciences“ und „Lettres“ aufgrund des Bezugs zu den jeweiligen Sektionen des Conseil Supérieur des Corps Universitaires eindeutig ist, gilt dies für die Begriffe Geistes- und Naturwissenschaften auf deutscher Seite nicht gleichermaßen. Deshalb wird zur Klarstellung darauf hingewiesen, daß diese Vereinbarung weder für die medizinischen und pharmazeutischen noch für die wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Disziplinen gilt.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir das Einverständnis Ihrer Regierung mit dem Vorstehenden bestätigen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen

Seiner Exzellenz
dem Außenminister der Französischen Republik
Herrn Jean François-Poncet

(Übersetzung)

Bonn, den 10. Juli 1980

Herr Minister!

Ich beehre mich, den Empfang Ihrer Note vom heutigen Tage zu bestätigen, der wie folgt lautet:

(Es folgt der Text der einleitenden Note.)

Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß meine Regierung mit den voranstehenden Bestimmungen einverstanden ist.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Jean François-Poncet

Seiner Exzellenz
Herrn Hans-Dietrich Genscher
Bundesminister des Auswärtigen
der Bundesrepublik Deutschland

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postcheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 3,- DM (2,40 DM zuzüglich – 60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,50 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1988 AX · Gebühr bezahlt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Übereinkommens
über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung
der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen
und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung**

Vom 25. Juli 1980

Das Übereinkommen vom 20. März 1958 über die Annahme einheitlicher Bedingungen für die Genehmigung der Ausrüstungsgegenstände und Teile von Kraftfahrzeugen und über die gegenseitige Anerkennung der Genehmigung (BGBl. 1965 II S. 857), geändert gemäß Verordnung vom 28. Februar 1968 (BGBl. II S. 125), ist nach seinem Artikel 7 Abs. 2 für

Polen am 13. März 1979

– mit der Erklärung, daß es sich nicht an irgendwelche Durchführungsbestimmungen zu diesem Übereinkommen gebunden betrachtet –

Portugal am 28. März 1980

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 29. April 1977 (BGBl. II S. 445).

Bonn, den 25. Juli 1980

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Verbeek